

## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Stadtentwicklungsausschuss	10.04.2008	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

**Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Köln betr. künftige Nutzung des Breslauer Platzes für die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 14.02.2008**

### Text der Anfrage:

Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion um die Verfügbarkeit des Breslauer Platzes und dessen künftige Nutzung wird die Verwaltung gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Arbeitet die Verwaltung an einem Konzept für einen künftigen, attraktiven Busbahnhof auf dem Breslauer Platz? Wie ist der Stand der Arbeiten?
2. Welche Überlegungen bezüglich möglicher Betreibermodelle für einen solchen Busbahnhof gibt es in der Verwaltung? Werden entsprechende Gespräche geführt? Wann ist mit einem Vorschlag der Verwaltung zu rechnen?
3. Vor dem Hintergrund von 1. und 2.;  
Kann die Verwaltung sicherstellen, dass im Jahre 2010 der Busbahnhof mit einem entsprechenden Betreiberkonzept realisiert wird?

### Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1. Die Verwaltung hat eine ämterübergreifende Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich wöchentlich trifft, um die vom Stadtentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 09.08.2007 beschlossene städtebauliche Konzeption zu konkretisieren. Es soll nun ein Gutachten vergeben werden, um sicherzustellen, dass an dieser Stelle ein Busbahnhof nach Hamburger Modell mit einer attraktiven Gestaltung und einer verantwortlichen Betreibergesellschaft realisiert werden kann.

- Zu 2. Bezüglich der verschiedenen Modelle der Betreibergesellschaft sollte das Ergebnis des Gutachtens abgewartet werden. Sobald das Ergebnis vorliegt und von der Verwaltung geprüft worden ist, wird dieses im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt.
- Zu 3. Ziel der ämterübergreifenden Arbeitsgruppe und einer monatlich tagenden Lenkungsgruppe, in der die beiden zuständigen Beigeordneten und die zuständigen Amtsleiterinnen und Amtsleiter vertreten sind, ist es, den Busbahnhof sowie die übrige städtebauliche Entwicklung auf diesem Areal ab 2010 zu realisieren. Voraussetzung dafür ist eine Übereinkunft mit den anderen Grundstückseigentümern; eine entsprechende gemeinsame Absichtserklärung ist in Vorbereitung.